

bient hat, und berechne dies (Besoldung) so, daß der Betroffene davon leben kann — Geschenke sind bloß Gaben der wirklichen Freundschaft, oder der Armenunterstützung, und darf damit am allerwenigsten gespielt werden! das ist sogar gefährlich! —

Das Gratuliren z. B. zum Neujahr hat man als Bettelerei erkannt und sucht es abzustellen, warum nicht auch andere dem ähnliche Schenkereien, oder Belohnungen, sogenannte Auszeichnungen?

Am Tollsten ist's, wenn das Trinkgelberunwesen gar als eine Erwerbquelle von denen benutzt wird, welche für die Trinkgelber nichts leisten. So ist mir ein Fall bekannt, daß in einer stark besuchten Fuhrmannswirtschaft der Hausknecht nichts als das Essen erhielt, er im Gegentheil für seine Stelle jährlich 300 Thlr. an den Gastwirth bezahlen mußte. Freilich sagte man, daß er jährlich gegen 800 Thlr. an Trinkgeldern einnehme, also immer noch 500 Thlr. für sich behalte. Aehnlich soll's in andern Wirtschaften höhern Ranges sein. Das halte ich gerade heraus gesagt für einen argen Unfug, der das reisende Publicum gar stark berührt und der es wohl werth wäre, daß ihm von Seiten der Regierung einige Aufmerksamkeit gewidmet würde.

Vermisches.

Bremen. Der Senat hat unterm 17. Juni an die Bürgerschaft einen Antrag auf Erlassung eines Eheverbots wegen zu jungem Alter gestellt. Der Senat hält es an der Zeit, daß die Frage auf verfassungsmäßigem Wege einer gründlichen Prüfung unterzogen werde: ob nicht die gesetzliche Heirathsfähigkeit junger Männer an ein bestimmtes Alter, etwa an das vollendete 24. Jahr, mit welchem auch die Militairpflicht abläuft, zu binden sein möchte? (H. E.)

Auf der Universität zu Königsberg befindet sich seit Ostern ein Studiosus phil., der ohne Arme geboren ist. Seine Hefte schreibt er so gut nach, wie jeder Andere, nur mit dem Unterschiede, daß er die Feder nicht mit der rechten Hand, sondern mit dem rechten Fuße führt.

Allgemein erzählte man sich in New-York, der Marine-Minister beabsichtige, in der See-Akademie einen Tanzlehrer anzustellen, da man im Auslande die Kunst des Walzens für unentbehrlich zum Austausch internationaler Artigkeiten halte.

Meteorologische Beobachtungen

vom 10. bis mit 16. Juli 1853.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
10. 8	27. 9,1	+20,4	1,8	55,0	NW	Sonnenschein.
10. 2	9,0	+23,0	2,8	50,0	SW	Gewitter aus SW.
10. 10	8,4	+17,0	1,2	55,4	WNW	Wolken.
11. 8	8,7	+14,9	0,8	57,2	WNW	trübe.
11. 2	8,7	+19,0	0,7	58,4	WNW	Regen.
11. 10	9,8	+15,0	0,6	57,5	NW	Wolken.
12. 8	10,2	+16,6	0,6	57,4	NW	Sonnenschein.
12. 2	10,0	+18,7	0,6	49,5	NW	Sonnenschein.
12. 10	9,8	+17,6	1,4	53,4	SW	bewölkt.
13. 8	9,2	+17,2	1,2	54,0	SO	Sonnenschein.
13. 2	8,5	+22,2	2,9	42,5	SO	Sonnenschein.
13. 10	7,6	+17,8	1,5	51,4	SO	gestirnt.
14. 8	6,3	+17,7	1,6	50,6	SSO	leicht gewölkt.
14. 2	5,8	+19,5	1,9	48,5	SSO	bewölkt.
14. 10	6,1	+14,2	0,2	58,0	SW	Regen.
15. 8	6,5	+14,7	1,0	54,7	SW	Sonnenschein, lustig.
15. 2	6,7	+18,8	2,6	45,8	SW	Wolken, windig.
15. 10	7,3	+13,2	1,5	50,6	WSW	Wolken.
16. 8	9,0	+13,7	1,2	52,5	WNW	Sonnenschein.
16. 2	8,7	+20,5	2,4	40,0	WSW	Sonnenschein.
16. 10	8,7	+16,3	1,6	48,0	SW	Wolken.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin,** ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Eöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Rödera: 4) Morgs 5 1/4 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden** und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 8 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M.,** über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof,** über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11 1/2 U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 U. [Sächsisch-Bayersch. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg,** über Halle und Eöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Eöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg

ab nur in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterz.); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterz.), mit Uebernachten in Eöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Stadt-Theater. 33. Abonnements (XXXIV. Bous)-Vorstellung.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Eugen Scribe deutsch bearbeitet von Louis Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

- | | |
|---------------------------|------------------|
| Johann von Leyden | Fräul. Byd. |
| Fides, dessen Mutter. | Fräul. Mayer. |
| Bertha, dessen Braut. | Herr Schneider. |
| Jonas, | Herr Brassin. |
| Mathisen, } Wiedertäufer, | Herr Schott. |
| Zacharias, } | Herr Behr. |
| Graf Oberthal | Herr Reichardt. |
| Ein Kriegshauptmann | Fräul. Dienelt. |
| Erste } Verkäuferin | Fräul. Nalburg. |
| Zweite } | Fräul. Grondona. |
| Erste } Bäuerin | Frau Müller. |
| Zweite } | Herr Hanke. |
| Erster } Bürger | Herr Buchmann. |
| Zweiter } | Herr Gerboldt. |
| Erster } Bauer | Herr Cramer. |
| Zweiter } | |

Landleute beiderlei Geschlechts. Ritter und Knappen. Hauptleute und Soldaten der Wiedertäufer. Schlittschuhläufer. Weiber und Kinder. Reichswürdenträger. Großwähler. Mönche. Pagen. Knaben. Trompeten. Trabanten. Volk v. Münster. Kaiserl. Heerführer u. Soldaten.

... Johann von Leyden — Herr Keer, Herzogl. Coburg-Gotha'scher Kammerfänger, als Gast.

Im dritten Act: Quadrille, auf Schlittschuhen ausgeführt vom Corps de Ballet.

Redowa, gelangt von Fräul. Roth u. Herrn Balletmstr. Granjow.

Sommer-Theater. Heute Montag den 18. Juli: **Better Flausing**, oder: **Nur flott leben!** Anfang 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- C. Bonnis,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- O. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.